



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

07.06.2019

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am Donnerstag, dem 11.04.2019, 19:00 Uhr,
im im Dorfgemeinschaftshaus Mittelbach, Alheimer Str. 62

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Kurt Dettweiler

Stv. Ortsvorsteher/in

Dirk Sefrin

Ortsbeiratsmitglieder

Anne Bauer

Gabriele Beckmann

Fritz Huppert

Otto Imhof

Ralf Kiepfer

Walter Krönig

Michael Molter

Hans Röller

Elisabeth Schmidt

Gabriele Schopp

Karl Strauß

Markus Wolf

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Herbert Beckmann

Helmut Wolf

17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 11.04.2019

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Vorstellung der neuen Planung des Bebauungsplanentwurfs MI 10 "Bickenalb-Blick" durch den Investor/Planer - Empfehlung an den Bau- und Umweltausschuss (Anlage liegt bei)
- 3 Umwelttag am 12.04.2019 - Information
- 4 Verschiedenes

17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 11.04.2019

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 11.04.2019

Punkt 1: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 11.04.2019

Punkt 2: **(öffentlich)**

Vorstellung der neuen Planung des Bebauungsplanentwurfs MI 10 "Bickenalb-Blick" durch den Investor/Planer - Empfehlung an den Bau- und Umweltausschuss (Anlage liegt bei)

Ortsvorsteher Dettweiler begrüßt die Herren Ipser (Investor/IP Baubetreuungs-Bauträger-Immobilien GmbH), Wonka (Planer/Ingenieurbüro Wonka) sowie Weiß (Immobilienmakler) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Zunächst berichtet der Vorsitzende, bereits am 10.01.2019 wäre die Bebauungsplanung vorgestellt worden, wobei der Ortsbeirat das Projekt letztendlich einstimmig befürwortet habe. Damals wäre lediglich die sehr enge, neben der Aussegnungshalle geplante Zuwegung (sog. „Spitzkehre“) kritisiert worden.

Sodann habe sich der Bau- und Umweltausschuss im Rahmen seiner Sitzung am 19.02.2019 mit der Thematik befasst, wobei o.g. Zuwegung ebenfalls als problematisch erachtet worden wäre, weshalb eine Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die Sitzung am 26.03.2019 erfolgt wäre, wobei – im Vorfeld der Sitzung – eine Ortsbesichtigung erfolgt wäre.

Zu dieser Sitzung wäre ein neuer Planungsentwurf sowohl hinsichtlich der geänderten Zuwegung als auch der maximalen Gebäudehöhe seitens des Investors bzw. des beauftragten Ingenieurbüros Wonka vorgelegt worden.

Die heutige Sitzung wäre einberufen worden, um dem Ortsbeirat vor der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 16.04.2019 die neue Planung vorzustellen und ihm Gelegenheit zu geben, hierzu eine Empfehlung an den Bau- und Umweltausschuss abzugeben. Nach diesen Informationen erteilt der Vorsitzende den Herren Ipser bzw. Wonka das Wort.

Anhand einer Beamer-Präsentation stellt Herr Wonka sodann die neue (geänderte) Planung vor, welche der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt ist. Herr Wonka erklärt, primär wäre dabei die Zufahrt zu dem unterhalb des Friedhofes geplanten Baugebiet geändert worden, welche nunmehr direkt von der Lindenhofstraße abzweigend, vorgesehen wäre.

Außerdem wäre die maximale Gebäudehöhe von ursprünglich 11m auf nunmehr lediglich 8 m (Gebäudemitte, vom Rand der Straße ausgehend) reduziert worden.

Darüber hinaus hätten sich bezüglich der dem Ortsbeirat in der Sitzung am 10.01.2019 vorgestellten Planung keine grundsätzlichen Änderungen ergeben.

Nach wie vor wäre die Erschließung von insgesamt 8 Bauplätzen über eine Privatstraße (Breite: 5,50 m) beabsichtigt, welche im hinteren Bereich über einen Wendehammer verfügen werde.

Die Straße liege an der Unterkante der Friedhofsböschung, wobei – auf Wunsch des Bau- und Umweltausschusses – auch die Höhenstruktur der Straße mit übernommen worden wäre.

An der Unterkante der Friedhofsböschung werde – im Einfahrtbereich der Straße – eine ca. 1,50 m – maximal 1,80 m hohe Stützmauer errichtet.

Die Wasserversorgung des Baugebietes werde voraussichtlich über eine Ringleitung erfolgen.

Ortsvorsteher Dettweiler begrüßt die Änderung der Zufahrt zum beabsichtigten Baugebiet, welche direkt von der Lindenhofstraße aus erfolgen werde, wobei die Erschließungsstraße dem Gelände angepasst werde. Die Regenwässer würden mittels Zisternen zurückgehalten, wobei zu deren Entwässerung ein Regenwasserkanal gebaut werde.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden, längeren Aussprache beantwortet Herr Wonka Detailfragen der Anwesenden, wobei insbesondere folgende Themen angesprochen werden:

17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 11.04.2019

Sammelplatz für Abfälle

Ein solcher Platz sei direkt neben der Einfahrt zur Lindenhofstraße (unterhalb der Friedhofs-
böschung) vorgesehen.

Vorgaben zur Errichtung der Gebäude

Es bestünden lediglich Vorgaben hinsichtlich der maximalen Gebäudehöhe von 8 m, wobei
maximal zweigeschossige Häuser mit maximal 2 Wohneinheiten zulässig seien.

Es wären beispielsweise auch Flachdächer möglich. Die Dachneigung werde auf maximal 20°
reduziert. Dies sei erforderlich um die maximal zulässige Gebäudehöhe einhalten zu können.

Instandsetzung der Erschließungsstraße (Privatstraße) bei künftigen Schäden

Alle Grundstückseigentümer seien auch Eigentümer der Privatstraße, weshalb diese hierfür
selbst verantwortlich wären.

Pflege der Grünflächen

Der im Bebauungsplanentwurf vorgesehene Grünstreifen, welcher auf Wunsch des UBZ
aufgenommen worden wäre, diene der Heckenpflege im Böschungsbereich.

Auch die Begrünung im vorderen Bereich müsse von UBZ gepflegt werden, da es sich hierbei
– auch weiterhin – um städtisches Eigentum handele.

Im Anschluss daran informiert Ortsvorsteher Dettweiler, im Rahmen der letzten Sitzung des
Bau- und Umweltausschusses am 26.03.2019 wäre seitens der SPD-Fraktion ein Antrag
bezüglich der Erschließung des künftigen Baugebietes seitens der Stadt Zweibrücken – d.h.
Erstellung der Planung samt Umsetzung seitens des Stadtbauamtes – gestellt worden, wozu
die Auffassung des Ortsbeirates zu eruieren wäre.

Lt. Aussage des Leiters der Abteilung Stadtplanung beim Stadtbauamt, Herrn Ehrmann, seien
hierfür jedoch die personellen Kapazitäten nicht ausreichend.

Ortsbeiratsmitglied Bauer weist auf eine Aussage von Herrn Ipser aus der letzten Sitzung des
Ortsbeirates am 10.01.2019 hin, wonach das Baugebiet für ihn nicht mehr rentabel wäre, falls
zwei Baugrundstücke – infolge einer geänderten Zuwegung – wegfallen würden.

Daraufhin habe die SPD-Stadtratsfraktion eine alternative Lösung dahingehend gefunden,
dass in diesem Fall die Stadt Zweibrücken die Erschließung des Baugebietes übernehmen
sollte, was die Begründung zu o.g. Antragstellung gewesen wäre.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, erklärt der Vorsitzende, er beab-
sichtige ggf. zwei Abstimmungen (Beschlussfassungen) durchzuführen, wobei der Ortsbeirat
zunächst entscheiden sollte, ob er eine Beschlussempfehlung für den Bau- und
Umweltausschuss dahingehend ausspreche, der in der heutigen Sitzung seitens des Herrn
Wonka vorgestellten, neuen Planung zuzustimmen.

Sollte dies nicht der Fall sein und sich somit abzeichnen, dass eine seitens der Verwaltung
durchzuführende Bebauungsplanung favorisiert werde, werde eine diesbezügliche zweite
Abstimmung (Beschlussfassung – als Beschlussempfehlung für den Bau- und
Umweltausschuss) folgen.

Sodann fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 11.04.2019

Beschluss:

Die seitens des Herrn Wonka vorgestellte, neue Planung des Bebauungsplanentwurfs MI 10 „Bickenalb-Blick“ wird befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 14 Mitglieder teil.

Der Vorsitzende erklärt, somit habe sich die zweite Abstimmung (Beschlussfassung) erübrigt.

Ortsbeiratsmitglied Bauer erklärt, aufgrund der erfolgten Abstimmung (Beschlussfassung) sei lediglich der vorgestellten Planung des Baugebietes, nicht jedoch der Durchführung der Erschließung seitens des Investors, Herrn Ipsen, zugestimmt worden, weshalb eine zweite, diesbezügliche Abstimmung (Beschlussfassung) durchzuführen wäre.

Der Vorsitzende erklärt, maßgeblich sei allein, dass der Ortsbeirat die heute vorgestellte, neue Planung befürwortet habe, weshalb er keine zweite Abstimmung (Beschlussfassung) durchführen werde.

Sodann dankt Ortsvorsteher Dettweiler den Herren Ipsen, Wonka und Weiß.

Verteiler:

III – 1x

Amt 60L – 1x

Amt 60/61 – 1x

Amt 60/61.2 – 1x

Amt 81 – 1x

Amt 84 – 1x

17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 11.04.2019

Punkt 3: Umwelttag am 12.04.2019 - Information **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, der morgen stattfindende Umwelttag (Treffpunkt: 17.00 Uhr, am Dorfgemeinschaftshaus Mittelbach) wäre seitens des örtlichen Angelsportvereins terminiert worden, worauf sich der Ortsbeirat diesem Termin angeschlossen habe. Seitens UBZ wären wiederum die erforderlichen Materialien/Arbeitsgeräte (u.a. Greifzangen etc.) sowie der Abfallcontainer kostenlos zur Verfügung gestellt worden. Nach Beendigung dieser Aktion sei im Dorfgemeinschaftshaus Mittelbach erneut ein kleiner Umtrunk samt Imbiss vorgesehen.

Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann weist auf eine gleichartige Säuberungsaktion mit Teilnahme von Besuchern des Jugendraumes hin, welche am 25.04.2019 im Umfeld des Jugendraumes stattfinden werde.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann für die Durchführung dieser zusätzlichen Aktion.

Verteiler:
Amt 32 – 1 x
Amt 84 – 1 x

17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 11.04.2019

Punkt 4: Verschiedenes **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Dettweiler berichtet, ihm liege ein Schreiben der örtlichen Kindertagesstätte „Regenbogen“ vor, worin auf behinderndes Parken von Eltern hingewiesen werde, wobei Maßnahmen zur Verbesserung dieser Situation angeregt worden wären, welche seitens des Ordnungsamtes erfolgen müssten.

Der Vorsitzende erklärt, darüber hinaus sei der Wunsch bezüglich Aufstellung einer Geschwindigkeitsmesstafel in der Breitensteinstraße (in Höhe der Kindertagesstätte) während eines längeren Zeitraumes geäußert worden, da hier des Öfteren mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren werde.

In diesem Zusammenhang weist Ortsbeiratsmitglied Bauer darauf hin, dass die in den beiden Ortseingangsbereichen befindlichen Geschwindigkeitsmesstafeln derzeit noch defekt wären – d.h. nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren würden.

Ortsvorsteher Dettweiler bemerkt, eine Instandsetzung beider Tafeln würde Kosten in einer Größenordnung von ca. 2.000,00 € verursachen, weshalb zunächst deren Finanzierung zu klären wäre.

Sodann informiert der Vorsitzende, im Jahr 2018 sei für das Freigelände der Kindertagesstätte „Regenbogen“ ein Spielhäuschen beschafft worden, welches allerdings noch nicht aufgebaut, sondern derzeit noch eingelagert wäre.

Die beteiligten Stellen der Verwaltung (insbesondere Jugendamt sowie Stadtbauamt) hätten sich der Sache angenommen, wobei der Aufbau seitens UBZ erfolgen könnte. Diesbezüglich wäre jedoch eine entsprechende Auftragserteilung erforderlich.

Der Bauwagen der Kindertagesstätte „Regenbogen“ werde demnächst seitens der Elternschaft instandgesetzt, wozu seitens des Ortsbeirates Mittelbach Mittel des Vorortbudgets zur Verfügung gestellt worden wären.

Im Anschluss daran weist Ortsvorsteher Dettweiler auf eine im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 10.01.2019 seitens Ortsbeiratsmitglied Krönig gestellte Anfrage bezüglich fehlender Beleuchtung des zwischen Rosenstraße und Tulpenstraße verlaufenden Treppenweges hin.

Herr Schuhmacher (Stadtwerke) habe sich diesbezüglich bereits mit dem Leiter des Stadtbauamtes, Herrn Michels, in Verbindung gesetzt.

Seitens des Stadtbauamtes werde derzeit geprüft, ob oben genannter Anregung entsprochen werden könne.

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende bezüglich aktueller Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt weist darauf hin, die im Bereich des Friedhofs Mittelbach befindliche Urnenstele sei fast belegt, so dass die Aufstellung einer weiteren Urnenstele erforderlich wäre.

Sie frage sich, ob der vor der Urnenstele befindliche Baum für Baumbestattungen vorgesehen wäre. Sollte dies der Fall sein, wäre eine entsprechende Kennzeichnung oder Abgrenzung des Bestattungsbereiches sinnvoll.

17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 11.04.2019

Der Vorsitzende antwortet, grundsätzlich wären hier Baumbestattungen möglich – in o.g. Bereich seien jedoch bislang noch keine Urnengrabstellen nachgefragt worden.

17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 11.04.2019

Ortsbeiratsmitglied Sefrin bemerkt, Einwohner des Stadtteils Mittelbach hätten ihn auf den relativ schlechten Zustand der Friedhofswege aufmerksam gemacht, weshalb eine Instandsetzung seitens UBZ erfolgen sollte.

Ortsbeiratsmitglied Bauer berichtet, im Bereich der Glockenhofstraße seien die Wassereinfläufe (Gullys) mit Erde, Geröll etc. derart verfüllt, dass bei stärkeren Regenereignissen kein Wasser mehr abfließen könne und somit Überschwemmungen von Privatgrundstücken zu befürchten wären, weshalb die Gullys regelmäßig zu reinigen seien. Auf o.g. Problematik hätten sie Anlieger der Straße hingewiesen.

Möglicherweise sei eine Fremdfirma seitens UBZ mit der Durchführung der erforderlichen Arbeiten beauftragt worden – jedoch würden die Reinigungsarbeiten bereits daran scheitern, dass deren Mitarbeiter die Abdeckung der Gullys (Gullygitter) nicht entfernen könnten, weshalb hier nichts geschehe.

Deshalb bitte sie um Informationen, ob die Reinigung der Wassereinfläufe (Gullys) tatsächlich an ein Subunternehmen vergeben worden wäre oder nach wie vor in Eigenregie des UBZ erfolge, wobei – im zweiten Fall – die Anzahl der Reinigungen (evtl. nach jedem Starkregenereignis?) von Interesse wäre.

Bei Übertragung der Reinigung auf ein Subunternehmen wären die Reinigungsintervalle (lt. Ausschreibung) in Erfahrung zu bringen.

Ortsvorsteher Dettweiler sagt zu, er werde sich diesbezüglich mit UBZ in Verbindung setzen.

Ortsbeiratsmitglied Molter weist darauf hin, bezüglich der drei oberhalb des Neubaugebietes „Auf Äckerchen“ befindlichen Wassereinfläufe bestehe die gleiche Problematik wie in der Glockenhofstraße.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Im Anschluss daran bemerkt der Vorsitzende, da es sich heute um die voraussichtlich letzte Sitzung des Ortsbeirates in der zu Ende gehenden Legislaturperiode handele, möchte er es nicht versäumen, den ausscheidenden Ortsbeiratsmitgliedern – d.h. denjenigen, welche für den am 26.05.2019 neu zu wählenden Ortsbeirat nicht mehr kandidieren werden – für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren recht herzlich zu danken.

Es handele sich dabei um folgende Personen:

Dirk Sefrin, Helmut Wolf, Hans Röller, Walter Krönig, Fritz Huppert sowie Michael Molter.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 2 x

17. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 11.04.2019

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:13 Uhr.

Der Vorsitzende

Kurt Dettweiler

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp